

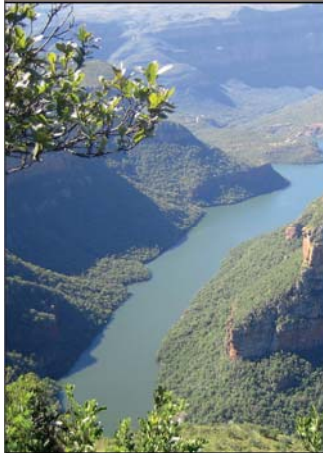


RHÖN UND KRUGER TO CANYONS, SÜDAFRIKA

Partnerschaft im Weltnetz



Biosphärenreservat
Rhön



Warum Südafrika?

UNESCO-Biosphärenreservate sind Teil eines weltumspannenden Netzwerks, mit 598 Gebieten in 117 Staaten (Stand 2012). Der Erfahrungsaustausch in Fragen zur Nachhaltigen Entwicklung steht an erster Stelle. Mango statt Apfel, Canyon statt Kreuzberg, Savanne statt Buchenwald, Löwe statt Wildkatze? Gegensätze und Gemeinsamkeiten machen die Partnerschaft spannend!



Steckbrief

UNESCO-Biosphärenreservat Kruger to Canyons in Zahlen

Anerkennung als UNESCO-Biosphärenreservat:	2001
Größe:	26.000 km ²
Anzahl der Einwohner:	1,5 Mio.
Beteiligte Provinzen:	Limpopo, Mpumalanga
Meereshöhe:	200–2.050 m ü.N.N
Landnutzung/ Wirtschaft:	Obstanbau (v.a. Mango und Zitrusfrüchte), Forstwirtschaft, Bergbau (Kupfer, Silber, Gold), Tourismus
Gesteinstypen:	Granit, vulkanische Gesteine, Sedimentgesteine
Typische Wildtiere:	Löwe, Leopard, Gepard, Wildhund, afrikanischer Elefant, Breit-/Spitzmaulnashorn, afrikanischer Büffel
Typische Wildpflanzen:	Affenbrotbaum, Marula, Mopane, Protea, Palmfarn

BR Kruger to Canyons

■ Core Zone (Kernzone)
■ Buffer Zone (Puffer-/ bzw. Pflegezone)
■ Transition Zone (Entwicklungszone)

Aufgaben des Partnerbiosphärenreservats

Wie alle Biosphärenreservate weltweit ist die Region Kruger to Canyons ein Beispiel für eine abgestufte Intensität menschlicher Nutzungen – von streng geschützten Wildnisgebieten, über Forste und Obstplantagen bis hin zu Bergbaulandschaften

und ländlichen bis kleinstädtischen Siedlungs- und Gewerbegebieten. Weitab der Metropolen gilt es für die Menschen auf dem Land Infrastruktur und Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten. Der Wohlstand in der Region ist sehr unter-

schiedlich verteilt. Die größte Herausforderung sind brennende soziale Themen wie Amtenbekämpfung, Landreform und Überwindung der Folgen des ehemaligen Apartheidregimes sowie der Kampf gegen HIV/AIDS.

Meilensteine

Lernen mit- und voneinander
„auf gleicher Augenhöhe“

Jeder Meilenstein in der Partnerschaft zwischen der Rhön und Kruger to Canyons bringt Erkenntnis, Verständnis, Respekt, Erfahrung – und „Freunde und Verbündete“ auf dem gemeinsamen Weg zur Nachhaltigkeit:

BR Rhön = Biosphärenreservat Rhön
BR K2C = Biosphärenreservat Kruger to Canyons



<p>2006–2008</p>		<p>Welcome: Die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) initiiert die Partnerschaft. Delegationen aus dem BR Rhön und BR K2C mit Vertreter/innen aus Wirtschaft, Verbänden und Verwaltung lernen einander und die Partnerregionen kennen.</p>
<p>2008</p>		<p>Hochkarätig: Vorstellung der Partnerschaft auf der internationalen „Biodiversitätskonferenz CBD“ in Bonn. Die Partnerschaftserklärung wird in Anwesenheit des Direktors des UNESCO-MaB-Programms unterzeichnet.</p>
		<p>Schulen für die Biosphäre: Die „Biosphären-Schulpartnerschaft“ zwischen dem Martin-Pollich-Gymnasium in Mellrichstadt (MPG) und der Southern Cross School in Hoedspruit, Südafrika (SCS) wird gegründet.</p>
		<p>Kulinarisch: Ottersden Lodge in Hoedspruit (BR K2C) und Fasanerie Hermannsfeld (BR Rhön) nehmen als Biosphärenreservatsteam erfolgreich am caritativen Kochwettbewerb „African Bush Banquet“ in K2C teil und ermöglichen im nächsten Jahr einer Köchin ein Praktikum im BR Rhön.</p>
<p>2009</p>		<p>Lernende Regionen: Die Partnerschaft wird auf der „UNESCO World Conference on Education for Sustainable Development“ vorgestellt.</p>
		<p>Powerful: Sachverständige im BR Rhön und BR K2C erarbeiten ein Nutzungskonzept für den Betrieb einer Kleinturbine am Blyder River für die Nutzung erneuerbarer Energien „aus der Region – für die Region“.</p>
		<p>Einfach Cool: Am Martin-Pollich-Gymnasium wird eine Südafrika AG gegründet, die sich Themen rund um das BR K2C widmet. Die Big Band der Schule entwickelt mit der Southern Cross School ein virtuelles Musikprojekt auf YouTube.</p>
<p>2010</p>		<p>Schule mal anders: Eine Schülerin des Martin-Pollich-Gymnasiums besucht – mit Begeisterung – 3 Monate lang ihre Partnerschule „Southern Cross School“.</p>
		<p>Soziales Sabbatical: Eine junge Rhönerin nimmt eine dreimonatige berufliche „Auszeit“, um sich ehrenamtlich im BR K2C im Projekt HLOKOMELA zu engagieren – nicht ohne „Nebenwirkungen“: 2011 entschließt sie sich, für mehr als ein Jahr nach K2C zurückzukehren. Infos zu Hlokomela: www.htt.org.za</p>
<p>2011</p>		<p>Fürs Leben Lernen: Eine Studentin der Hochschule Fulda absolviert ein Studienpraktikum im BR K2C im Projekt HLOKOMELA u. a. im Bereich Ernährungsberatung und Kinderbetreuung.</p>
		<p>Unternehmerisch Denken lernen: Das internationale Projekt Uni-Key der Hochschule Fulda und des Instituts interresearch e.V. vermittelt – mit Expertise aus dem BR K2C – Studierenden wertvolle Schlüsselqualifikationen. Info: www.uni-key.eu</p>
		<p>„Doing together – Learning together“: Unter dem Motto begegnen sich Schüler und Lehrkräfte des Martin-Pollich-Gymnasiums und der Southern Cross School, gefördert durch das entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm ENSA.</p>
<p>2012</p>		<p>„Mit Brief und Siegel“: Erstmals können junge Menschen aus der Rhön einen offiziellen „Internationalen Jugendfreiwilligendienst“ (IJFD) in „ihrem“ Partnersphärenreservat bei HLOKOMELA absolvieren. Kontakt: Verein für Soziale Dienste international e.V. www.social-services.net</p>
		<p>Ein Fenster nach Südafrika: Akteur/-innen aus dem BR K2C stellen ihre Region auf dem „Rhöner Wurstmarkt“ vor und tauschen sich mit Rhöner Expert/-innen aus – ermöglicht mit Förderung des Bundesumweltministeriums.</p>

Aktuelles zur Partnerschaft Rhön – Kruger to Canyons:
www.brrhoen.de/de/76-partnerschaft-mit-dem-biosphaerenreservat-kruger-to-canyons-biosphere-region-in-suedafrika
Infos zum Biosphärenreservat Kruger to Canyons (nur englisch):
www.kruger2canyons.org

Impressum:
Herausgeber: Regierung von Unterfranken
Bayerische Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön
Oberwaldbehrenger Straße 4, 97656 Oberelsbach
Tel.: 0931 380 1665, Fax: 0931 380 2953
brrhoen@reg-ufi.bayern.de, www.brrhoen.de



Neugierig auf unsere Partnerregion? Haben Sie Interesse an einer privaten Individualreise durch das Biosphärenreservat Kruger to Canyons?
Kontakt (nur englisch):
Ms Debby Thomson, info@bushveldconnections.co.za

Redaktion: Dr. Doris Pokorny
Fotos: Dohrmann, Geier, al Janabi, Lilienbecker,
NBR e.V., May, Piel, Vogel, Thomson, Uys
Kreation: 0-konzept, Halle
FSC-zertifiziertes Papier

Nationale
Naturlandschaften

